

Ressort: Finanzen

## Europa-Grüne halten neue Bankenhaftungsregeln für nicht zustimmungsfähig

Brüssel, 27.06.2013, 19:18 Uhr

**GDN** - Gegen die von den EU-Finanzministern beschlossenen strengen Haftungsregeln für systemrelevante Banken formiert sich Widerstand im Europäischen Parlament. Der Grünen-Europaabgeordnete Sven Giegold forderte Nachbesserungen.

"Der Kompromiss ist ein Verrat an der versprochenen Bankenunion", sagte Giegold "Handelsblatt-Online". "Wenn Mitgliedsstaaten selbst entscheiden können, welche Kapitalinstrumente von Großbanken geschont werden, so ist eine gleichmäßige Regulierung im Europäischen Binnenmarkt nicht mehr gewährleistet." Das Europaparlament werde hier "sicher auf weniger nationale Sonderregeln drängen" Die EU-Finanzminister hatten sich in der vergangenen Nacht darauf geeinigt, Steuerzahler bei der Abwicklung von Banken zu entlasten. Stattdessen müssen sich künftig auch Aktionäre, Anleihebesitzer und Kunden mit Guthaben über 100.000 Euro stärker beteiligen. Das Europaparlament muss dem Kompromiss zustimmen. Sonst kann die neue EU-Bankenabwicklungsrichtlinie nicht in Kraft treten.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16692/europa-gruene-halten-neue-bankenhaftungsregeln-fuer-nicht-zustimmungsfaehig.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)